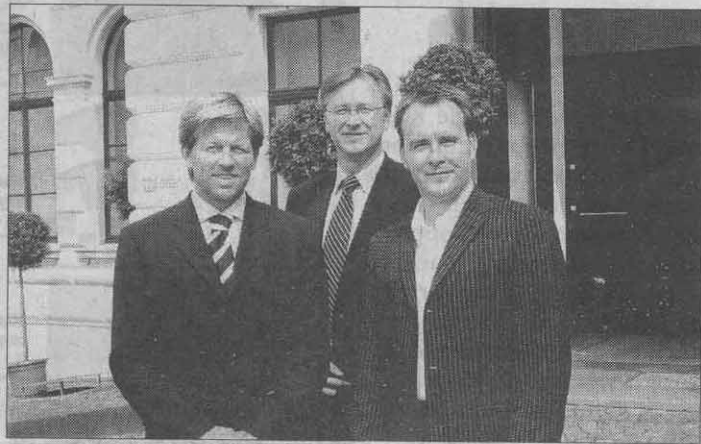


Der erste EineStadtFest zwischen Rheydt und Gladbach

## Auf der Grenze zusammen feiern

**M'gladbach. Über drei Tage wird auf zwei Bühnen ein außergewöhnliches Programm aus Musik und Unterhaltung geboten: Das erste „EineStadtFest“ auf der ehemaligen Stadtgrenze zwischen Mönchengladbach und Rheydt soll am Wochenende 11. bis 13. Juli rund 100.000 Besucher anlocken.**

Der Campus e.V. hat dieses einmalige Konzept für die Bruckner-Allee und Richard-Wagner-Straße auf die Beine gestellt. Ziel ist es, ein niveauvolles Stadtfest mit einem kulturell hochwertigen Musik- und Kunstprogramm mit erstklassiger Gastronomie zu etablieren. Endlich sollen Mönchengladbacher und Rheydter auf *einem Fest* „zusammengeführt“ werden. Ein Großteil des ersten EineStadtFestes wird die kulinarische Meile sein. Entlang der Allee werden ausgesuchte Gastronome und Caterer aus Mönchengladbach und der Umgebung ihre Gaumenfreunden präsentieren. Bisher haben insgesamt 14 namhafte Gastronome ihre Teilnahme zugesagt, unter ihnen auch „MR - bringt's party“. Geschäftsführer ist Marco Rothermel, auch im Vorstand des Vereins Campus tätig. Auf der Schaffrath-Bühne wird Star-Fernsehkoch Horst Lichter sein bekanntes Show-Kochen



Der Vorstand von Campus e.V., dem Veranstalter des ersten EineStadtFestes: v.l.n.r. Marco Rothermel, Wolfgang Dreßen, Mickey Bernard.

veranstalten.

Für das kulturelle Programm konnten Bands wie die Rememberband, die Stroßeräuber, Summit oder Sound and Spirit engagiert werden.

Für die klassischen Töne sorgen die Niederrheinischen Sinfoniker, das Salonorchester der VHS, die „Ohrwürmchen“ und die Musikschule Müßeier. Wer das Optische bevorzugt, kommt auch nicht zu kurz: Die Jazz-Tanz-Gruppe „Image“ und das groove institute bringen Tanz auf die Bühne.

Die Veranstalter garnieren zweieinhalbe Tage lang ein Non-stop-Programm der Güteklasse 1A. Oberbürgermeisterin Monika Bartsch selbst hat die Schirmherrschaft übernommen und wird das Fest am Samstag, 12. Juli, um

11.45 Uhr auf der Hauptbühne eröffnen.

An die Kleinsten ist selbstverständlich auch gedacht, denn das EineStadtFest möchte auch Familien anziehen. So wird es zur Kinderanimation an der Breite Straße ein Tennis-Turnier geben, ein nostalgisches Karussell lädt zum Mitfahren ein. Wer mit Bällen geschickt ist, kann sich im Jonglieren üben.

Die GEM informiert über Mülltrennung und -entsorgung, die NVV über ihr neues Bäderkonzept. Zum neuen Konzept MG 2030 kann der Bürger die „Quasselbox“ nutzen und seine Meinung äußern. Spiel, Spaß und gute Laune sollen beim ersten EineStadtFest im Vordergrund stehen und ein Zusammengehörigkeitsgefühl vermitteln.

# Feier genau auf der alten Stadtgrenze

Vom 11. - 13. Juli Stadtfest in Mönchengladbach

*Der Verein „Campus“ hat sich ein besonderes Ziel gesetzt: die Attraktivität der Stadt Mönchengladbach durch Veranstaltungen zu fördern. Etwa mit dem Stadtfest Mitte Juli.*



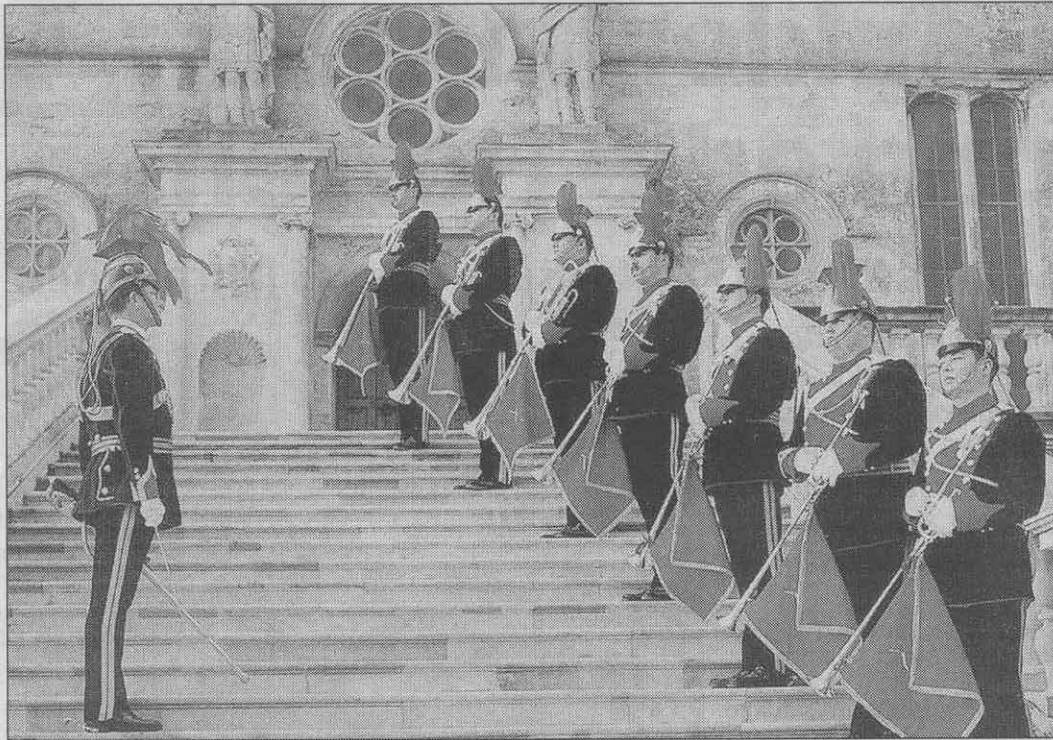
Stadtfest im Juli: Die Organisatoren des Vereins „Campus“ um Vorstandsmitglied Marco Rothermel, Vorstandsvorsitzenden Wolfgang Dreßen und Eventmanager Mickey Bernard (v.li.n.re).

Mönchengladbach (who). Mönchengladbach ist eine Stadt, die Probleme mit ihrer Außendarstellung hat. Gegen dieses Manko des niederrheinischen Oberzentrums, dem beispielsweise der alte Rivale Krefeld auf diesem Feld um Längen voraus ist, wollen einige überzeugte Mönchengladbacher nun entschlossen angehen. Sie haben sich im Verein „Campus“ zusammengeschlossen mit dem Ziel, die Attraktivität der „Vitusstadt“ durch Veranstaltungen zu fördern. Zu den Vereinsmitgliedern zählen etwa der Caterer Marco Rothermel, der CDU-Ratsherr Wolfgang Dreßen und Eventmanager Mickey Bernard. „Wir haben festgestellt, dass viele Leute im Bereich der Veranstaltungen benachbarte Großstädte wie Köln, Düsseldorf oder Aachen anfahren“, erklärt Bernard. Und dabei habe doch auch Mönchengladbach viel zu bieten. Zum Beispiel das Stadtfest, das der Verein ins Leben gerufen hat: vom 11. - 13. Juli wird es im Bereich Richard-Wagner-Straße/ Cäcilienstraße stattfinden, direkt auf der alten Stadtgrenze von Gladbach und Rheydt. „Die Location“, sagt Bernard, „wurde extra auf die alte Grenze im Bereich der Hochschule gelegt, daher rührt letztlich auch der

Name unseres Vereins Campus.“ Aber Mönchengladbach ist längst zu einer Stadt zusammengewachsen, auch wenn das einige so nicht wahr haben wollen.

Für das Fest selbst haben sich die Organisatoren ein sattes Programm ausgedacht: Eine All-Star-Band, bestehend aus Mönchengladbacher Musikprofis, wird verschiedene Sänger, die als Gaststars auftreten, begleiten; zwei Musikschulen (eine aus Rheydt, eine aus Gladbach) werden Kostproben ihres Könnens bieten; Walter Maaßen und seine Boarderland Jazzband wird auftreten, ebenso die „Ohrwürmchen“ mit Kaffeehausmusik oder die britische „Band of the Royal Lancers“ vom JHQ. Auch für Kinder wird natürlich jede Menge geboten: So ist ein Kinder-Tennisturnier geplant, ein Kinderkarussell und ein Auftritt des „Lila Lindwurm“-Kinderliedermitmachtheaters. Weiterhin werden Automobile ausgestellt, ein Infostand zum Thema „MG2030“ und eventuell eine

„Quasselbox“ in der die Mönchengladbacher mal so richtig Dampf ablassen können. Ins Fest miteinbegriffen ist überdies eine weitere Besonderheit: die „Kulinarische Meile“, bei der 15 - 20 ausgesuchte Gastronomen ihr Können präsentieren. „Als i-Tüpfelchen konnten wir Fernsehkoch Horst Lichter gewinnen, der an zwei Tagen mit seinem Bus und eine kurze Kochshow präsentiert“, sagt Bernard. „Es soll ein Fest für alle Sinne sein.“ Schirmherrin der Veranstaltung ist Oberbürgermeisterin Monika Bartsch. Natürlich hat der Verein „Campus“ auch die Hochschule Niederrhein mit ins Boot geholt: Am Freitag, 11. Juli startet das Sommerfest des Asta vor der Mensa und am Campus. Finanziert werde das Stadtfest, so Eventmanager Bernard, übrigens komplett aus Sponsoreneleistungen. Auch die Sänger bekommen keine Gage: „Die“, sagt der ehemalige Sänger von „Final Touch“ und der „Queen Revival-Band“, „treten alle ehrenamtlich auf.“



Auch den Briten gefällt der Eine-Stadt-Gedanke: „The Band of the Royal Lancers“ ist mit dabei beim beim Eine-Stadt-Fest im Juli des Jahres. Foto: nh

# Yes, Sir! Auch die Briten mischen mit

## Eine-Stadt-Fest mit „The Band of the Royal Lancers“

Mönchengladbach. Bald drei Jahrzehnte ist es nun her, dass Mönchengladbach und Rheydt zu einer Stadt zusammengelegt wurden. Ein gemeinsames Fest gab es allerdings bisher noch nicht. Das soll sich nun ändern. Der Verein „Campus“ um den CDU-Ratsherren Wolfgang Dreßen, Caterer Marco Rothermel und Eventmanager Mickey Bernard will - direkt auf der alten Stadtgrenze - vom 11.

- 13. Juli des Jahres das „Eine-Stadt-Fest“ ausrichten (der Extra-Tipp berichtete). Nachdem Wolfgang Dreßen dem Britischen Verbindungsoffizier Michael Gudgin im JHQ von dem Eine-Stadt-Gedanken erzählte, hatte der Brite wiederum direkt Interesse signalisiert. Als Zeichen der Unterstützung hat jetzt die 28-köpfige „Band of the Royal Lancers“ mehrere Auftritte zugesagt. Diese renommierte Marching-Band ist seit ihrer Existenz 1994 bei zahlreichen zeremoniellen und sport-

lichen Veranstaltungen aufgetreten, so etwa in Großbritannien, Zypern und Japan. Ein Highlight des Festes ist die „Kulinarische Meile“, bei der 15 - 20 ausgesuchte Gastronomen ihr Können präsentieren. Auch TV-Koch Horst Lichter ist dabei. Schirmherrin ist Oberbürgermeisterin Monika Bartsch.

1. Juni 2003 MG/RV  
Seite 15

## Stadtfest mit Ohrwürmchen

**Mönchengladbach.** Im Rahmen des Mönchengladbacher „Eine-Stadt-Fest“ vom 11. bis 13. Juli werden auch die „Ohrwürmchen“, das beliebte Salonorchester der Volkshochschule Mönchengladbachs, zu Gast sein. Das Repertoire der „Ohrwürmchen“ reicht von Kaffeehaus- und Salonpiècen der Jahrhundertwende und Hits der 1920er Jahre über Wiener Walzer und Tangos bis hin zu Operettenmelodien. Damit ist also auch für einen Hauch Nostalgie auf dem Fest mit der Schlemmermeile gesorgt. Veranstalter des „Eine-Stadt-Fests“ ist der Verein Campus um CDU-Ratsherrn Wolfgang Dreßen, Rechtsanwalt Gero Lichters sowie die beiden Event-Manager Marco Rothermel und Mickey Bernard.

Ein-Sterne-Koch Rainer Hensen kocht auf dem Eine-Stadt-Fest

## Austern und Champagner

Von ANNE KABACINSKI

„Bisonfilet mit Olivenvinaigrette und Kräuterpesto“, so lautet eines der köstlichen Rezepte, die Ein-Sterne-Koch Rainer Hensen auf dem Eine-Stadt-Fest am Wochenende für uns zubereiten wird. Der Besitzer der luxuriösen Burgstuben-Residenz in Randerath wird an allen drei Tagen gemeinsam mit anderen Köchen die kulinarische Meile des Festes bereichern.

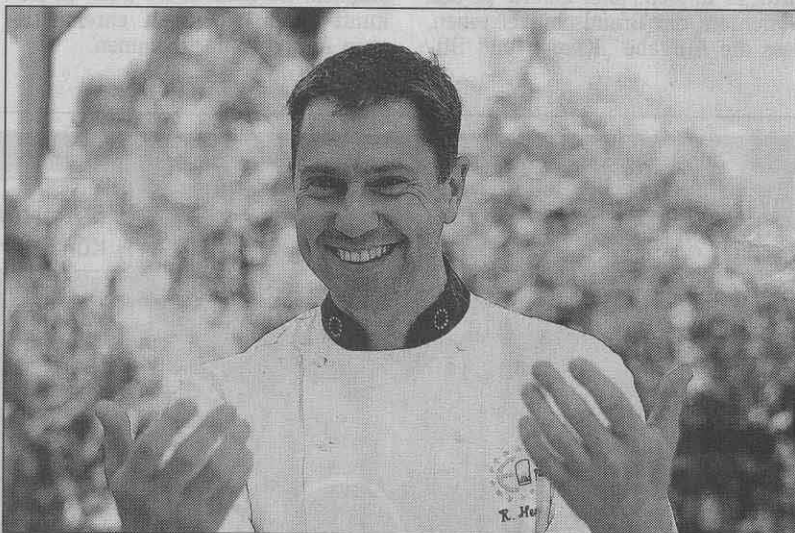
Rainer Hensens mediterrane Küche wurde vor etwa einem Jahr mit einem Stern von Michelin gekürt, die nicht nur als französische Reifenfirma bekannt sind, sondern auch Restaurantführer herausbringen. Mitorganisator Marco Rothermel vom Catering-Service „MR bringt's“ hat ihn nun für ein Wochenende nach Mönchengladbach geholt. Da Rainer Hensen in seinem Restaurant viele Mönchengladbacher Gäste hat, reizte es ihn auch einmal vor Ort für die Bewohner zu kochen. Die Idee einer kulinarischen Meile faszinierte ihn ebenso wie die Zusammenarbeit mit dem Cateringservice: „Davon erhoffe ich mir eine vielversprechende Mischung aus Logistic und Know How.“

Koch war schon immer der Traumberuf des 42-jährigen. Nach seiner Ausbildung in Geilenkirchen eröffnete er bald sein eigenes Restaurant. Heute veranstaltet der Familienvater Kochkurse oder reist mit seinen Gästen nach Frankreich, um ihnen dort die Gaumenfreuden der mediterranen Speisen näher zu bringen. Seine Ausflüge geben ihm Inspiration und Neugierde auf neue Gerichte. „Wie manche Musiker von im Traum entstandenen Kompositionen berichten, so wache ich oftmals mit einer neuen Rezeptidee im Kopf auf“, schwärmt Rainer Hensen.

Die Weinkarte seines Hauses bestücken etwa 600 Winzer, die Rainer Hensen alle persönlich kennt. Besonders freut er sich auf das Wiedersehen mit dem jungen, engagierten Winzer Johannes von Gleichenstein, der die

ses Wochenende am Stand neben seinem, zusammen mit Claudia Straten vom „Haus der Erholung“, seine Waren verkaufen wird. Zum Eine-Stadt-Fest ab Freitag auf der Richard-Wagner-Straße / Brucknerallee will Hensen seine Hausmarke „Taitinger auf Magnum-Flaschen“ aus Reims mitbringen. Sein Restaurant wird über die Tage geschlossen sein, denn der Randerather will sich ganz auf das Projekt konzentrieren. Daher wird er

auch sein neunköpfiges Köchenteam mitbringen. Neben dem Bisonfilet darf man sich auch noch auf „Seeteufel auf Kartoffelknoblauchsalat mit Kräuterpesto“, „Austern und Champagner“, „marinierte, sortierte Garnelen“ und andere Köstlichkeiten freuen. Hensen legt großen Wert auf ausgewählte Zutaten. Die Kräuter sind aus seinem eigenen Garten, dessen Pflege ein Hobby des Spitzenkochs ist.



Rainer Hensen freut sich darauf, am Wochenende auf dem Eine-Stadt-Fest für die Mönchengladbacher zu kochen.

Foto: privat

### Ein Vorgeschmack aufs Wochenende

Einen kleinen Vorgeschmack bietet die kalte Gurkensuppe nach einem Rezept von Rainer Hensen.

**Zutaten (für vier Personen):**

vier bis sechs Minigurken, eine mittelgroße Gemüsezwiebel, eine halbe, frische Knoblauchzehe, ein Bund Dill, ein Zweig Minze, Salz, Pfeffer, ein kleiner Spritzer Tabasco, 250 ml Joghurt, ein Löffel Mascarpone, weißer Aceto Balsamico, vier Eßlöffel frisch gepulpte Nordseekrabben

**Zubereitung:**

Die Gurken schälen, entkernen und zerteilen, die Zwiebeln schneiden und zerteilen, die Knoblauchzehe zerkleinern; das Ganze mit Salz und Pfeffer würzen und eine Stunde stehen lassen. Die restlichen Zutaten (außer den Krabben) hinzugeben und alles im Mixer pürieren. Nur noch kaltstellen, nachschmecken, in Teller füllen und die Krabben hinzugeben. Viola.

Die Kultur des Miteinander will der Verein „Campus“ fördern, und zwar in Mönchengladbach. Die größte Stadt am linken Niederrhein ist nämlich immer noch ein wenig gespalten in Alt-Gladbach und Rheydt, die doch seit 1975 eine Stadt bilden sollen. Vom 11. bis zum 13. Juli findet das Fest auf der ehemaligen Stadtgrenze an der Brucknerallee statt. Auf zwei Bühnen gibt es ein musikalisches Programm von Rock bis Klassik. Unter anderem treten die Niederrheinischen Symphoniker erstmals bei einem Open-Air-Konzert auf.

WZ

MÖNCHENGLADBACH

### Fest für „Eine Stadt“

**Mönchengladbach.** Den Eine-Stadt-Gedanken, ohne Unterscheidung von Gladbach und Rheydt, wollen die Organisatoren eines besonderen Stadtfestes vorantreiben. Das Programm für Mitte Juli wird immer umfangreicher. ▶ S. 9

WZ Mittwoch, 4. Juni 2003

WZ

## MÖNCHENGLADBACH

# Eine-Stadt-Gedanke auf der „Grenze“

Gemeinsames Fest soll Rheydter und Gladbacher zusammen bringen

(gran). Immer noch wird oftmals die Frage „aus Rheydt oder aus Gladbach?“ gestellt - es wird differenziert. Anders beim Verein Campus: Er möchte den Eine-Stadt-Gedanken „Mönchengladbach-fähig“ machen und lädt daher vom 11. bis 13. Juli zu einem „EineStadtFest“ ein. Denn noch nie, so die Vorstandsmitglieder des Vereins, Marco Rothermel, Wolfgang Dreßen und Mickey Bernard, „haben die Rheydter und Gladbacher im Rahmen eines gemeinsamen Festes am Tisch“ gesessen. Und was liegt da näher, als die ehemalige Stadtgrenze, Brucknerallee, Richard-Wagner-Straße als „Ausstragungsort“ für die Gemeinschaftsveranstaltung zu wählen.

Bieten möchten die Organisatoren neben einem großen Miteinander eine kulinarische Meile

und Musikalisches auf zwei Bühnen. So werden die Ohrwürmer, das Salonorchester der Volkshochschule, mit ihrem umfangreichen Repertoire begeistern. Weiterhin haben die Organisatoren „The band of the royal Lancers“ mit 28 Musikern verpflichtet. Daneben werden die niederrheinischen Symphoniker, die beiden Musikschulen und die Strosseräuber unterhalten. Ein echtes Highlight ist die Mönchengladbacher All-Star-Band. „Wir haben aus Profi-Musikern eine Begleitband zusammengestellt. Sie begleitet die wechselnden Sänger, jeweils Frontleute der Bands wie Booster, Just is oder Montevideo“, erläutert Bernard. „Mit dieser tollen Musik, verbunden mit der kulinarischen Meile, einer milden sommerlichen Brise und der angenehmen

Biergartenatmosphäre unter den Bäumen der schönsten Allee der Stadt, soll das erste EineStadtFest zu einem unvergesslichen Erlebnis für alle Mönchengladbacher werden“, freuen sich die Organisatoren. Ein bekanntes Gesicht - allerdings aus der Rubrik Kulinarik - hat sich mit Fernsehkoch Horst Lichter zudem angesagt. Aber auch die kleinen Besucher müssen sich nicht langweilen: Auf dem Kinder-Programm steht der Lila Lindwurm.

Neben dem reinen Vergnügungs-Effekt im Zeichen des Eine-Stadt-Gedankens hat Campus weitere Ziele im Auge. So soll das Bewusstseins für kulturelle Aktionen, Gastronomie und Handel der Stadt gefördert und die Abwanderung der Konsumenten in benachbarte Großstädte vermieden werden.



Campus-Vorstand (v.l.n.r.): Marco Rothermel, Wolfgang Dreßen, Mickey Bernard.

Fortwährende Informationen zum aktuellen Planungsstand: [www.einestadtfest.de](http://www.einestadtfest.de)

# Das EineStadtFest

DIE ERSTE KULINARISCHE MEILE AUF DER EHEMALIGEN STADTGRENZE

Warum in die Ferne schweifen?  
**SUKHOTHAI**  
 Thai Restaurant  
 Ausser-Haus- & Partyservice



Ein Stück Thailand in Mönchengladbach  
 Hovener Str. 52+41066 Mönchengladbach  
 Telefon 02161 - 96 37 36  
 18 - 23:30 Uhr  
 Sonn- & feiertags auch 12 - 15 Uhr  
 Donnerstags Ruhetag  
[www.sukhothai.de](http://www.sukhothai.de)

**STADT-SPIEGEL**

Lokal & nah

... Sie wollen doch auch mitreden!!!

## Campus e.V. veranstaltet das EineStadtFest Kulinarisches mit Musik meterweise

**M'gladbach. Von Freitag, 11. Juli, bis Sonntag, 13. Juli, wird die Brucknerallee und Richard-Wagner-Straße zur ersten gesamtstädtischen Kulinarischen Meile beim EineStadtFest.**

Die Initiatoren sind die Mitglieder des Verein Campus e.V. Marco Rothermel, Mickey Bernhard, Gero Lichters und Wolfgang Drefßen.

Ein bunter Reigen von Musik über Tanz und Information bis hin zu kulinarischen Spezialitäten bietet den erwarteten 50.000 Gäste beste Unterhaltung, und das zweieinhalb Tage lang.

Am Freitag, 11. Juli, beginnt „die Party“ mit leichter Unterhaltung der Gruppe „Exclusive“ auf der NVV-Bühne. Als Zeichen der Unterstützung von britischer Seite hat die „Band of the Royal Lancers“ mehrere Auftritte mit 28 Musikern zugesagt. Der junge Chor „Sound and spirit“, geleitet von Klaus Müßeler, singt am Freitag um 20.30 Uhr.

Ein umfangreiches, abwechslungsreiches musikalisches Programm auch am Wochen-

ende wird den Gästen das Essen wohl munden lassen. Die Veranstalter haben großen Wert auf ausgefallene Spezialitäten gelegt. Spitzenköche wie der Ein-Sterne-Koch Rainer Hensen, Koch in der Burgstuben Residenz in Wassenberg, wird vor Ort exotische Fisch- und Fleischspezialitäten zubereiten. Bei dem „in Olivensud pochiertem Bisonfilet“ oder „Seeteufel auf Kräuterpesto“ läuft einem vom Hören schon das Wasser im Mund zusammen.

Fernsehkoch Horst Lichter zeigt Entertainment der Spitzenklasse und Kochkunst kombiniert auf der Hauptbühne.

Zum ersten Mal geben die Niederrheinischen Sinfoniker ein Open-air-Konzert. Für rund 70 Musiker wurde extra eine 8 x 16-Meter große Bühne herangeschafft und aufgebaut.

Die „MG-Allstar-Band“ wurde eigens für das EineStadtFest ins Leben gerufen. 15 Mönchengladbacher Profi-Musiker der regionalen Top-Bands wie Booster, Remember Band, MonteVideo oder Just is ha-

ben sich zusammen, um auf dem zu sitzen.

Doch nicht nur für gibt es ein umfangreiches Programm, sondern auch für die kleinen Besucher.

Unterhaltungsgesellschaft Breite Straße wird schule Spin'n'Slice radtfest-Kinder-Turnier austragen. Davon vier Tennisplätze auf denen die Kinder spielen können, was in der Stadt ein nostalgisches russell lädt drei Turniere einer gemütlicher Des weiteren auf dem Programm: Kinder- und Jonglage.

Ah Infostandort kann Bürger über „seine“ Formieren: Es gibt selbstenbox zum neuen Stadt MG 2030. Etenen sich zu diesem Zeitpunkt äußern. Die Politretreten, ebenso wie die ihr neues Bild vorstellt. Die GED über Mülltrennung jetzt hoffen alle in die Gnade des W der die Sonne sche

**ROTHERMEL CATERING.**

[www.rothermel-catering.de](http://www.rothermel-catering.de) · Tel.: 02161 / 14528

**Weingenuß pur!**

Heute möchte ich Ihnen Weine vorstellen, die Sie mit **allen Sinnen genießen können**. Weine, die **faszinieren** – Weine, die Sie in Euphorie geraten lassen. Zum einen handelt es sich um den **2002er Riesling trocken**, bei dem Sie, wie man sagt: „den Mund voll Wein haben“.

Zum anderen handelt es sich um den **2002er Chardonnay trocken**. Dieser Chardonnay ist die Weißwein-Überraschung des Jahres für mich. Ein **Bilderbuch-Chardonnay** mit typischem Sortenduft. Eine Offenbarung an **saftiger, munterer Mirabellenfrucht**. Ein komplexer – und dennoch eleganter Wein.

Für beide Weißweinstars zeichnet sich der vom **Feinschmecker 2003 ausgewählte Newcomer des Jahres 2003 „Markus Schneider“** aus Ellerstadt in der Pfalz verantwortlich. Der erst 27-jährige ehrgeizige Winzerssohn wird als „ein Wilder ganz klassisch“ bezeichnet. Zu Recht! Denn er ist innovativ hinsichtlich des Ausbaus seiner Weine und konservativ, indem er das Traubengut dieser Weine ausschließlich per Hand liest und im Keller mit alten Pressen wie vor 100 Jahren verarbeitet. Gönnen Sie sich mit diesen edlen Weißweinstars puren Weingenuß!

2002er Gutsriesling trocken - herzhaft saftig - ... ein Mund voller Wein	1,0 l	4,75 €
2002er Chardonnay trocken	0,75 l	8,10 €

**Straeten's Weingalerie**  
 im „Haus Erholung“  
 Abtelstraße 11

**WEINHAUS STRAETEN**  
 Studentenacker/  
 Ecke Peterstraße



„Claudia Straeten“



## MALIGEN STADTGRENZE

### veranstaltet das EineStadtFest

# narisches mit ik meterweise

Freitag, 11.  
13. Juli, wird  
und Ri-  
raße zur er-  
ischen Kuli-  
eim Eine-

ind die Mit-  
Campus e.V.  
ael, Mickey  
Lichters und

n von Musik  
Information  
ischen Spezi-  
n erwarteten  
se Unterhal-  
ereinhalb Ta-

13. Juli, beginnt  
ichter Unter-  
ppe „Exclusi-  
V-Bühne. Als  
Interstützung  
seite hat die  
oyal Lancers“  
e mit 28 Musi-  
er junge Chor  
irt“, geleitet  
eler, singt am  
Uhr.  
aes, abwechs-  
musikalisches  
am Wochen-

ende wird den Gästen das Essen wohl munden lassen. Die Veranstalter haben großen Wert auf ausgefallene Spezialitäten gelegt. Spitzenköche wie der Ein-Sterne-Koch Rainer Hensen, Koch in der Bürgstuben-Residenz in Wassenberg, wird vor Ort exotische Fisch- und Fleischspezialitäten zubereiten. Bei dem „in Olivensud pochiertem Bisonfilet“ oder „Seeteufel auf Kräuterpesto“ läuft einem vom Hören schon das Wasser im Mund zusammen.

Fernsehkoch Horst Lichter zeigt Entertainment der Spitzenklasse und Kochkunst kombiniert auf der Hauptbühne. Zum ersten Mal geben die Niederrheinischen Sinfoniker ein Open-air-Konzert. Für rund 70 Musiker wurde extra eine 8 x 16-Meter große Bühne herangeschafft und aufgebaut.

Die „MG-Allstar-Band“ wurde eigens für das EineStadtFest ins Leben gerufen. 15 Mönchengladbacher Profi-Musiker der regionalen Top-Bands wie Booster, Remember Band, MonteVideo oder Just is ha-

ben sich zusammen gefunden, um auf dem Fest zu musizieren.

Doch nicht nur für die Großen gibt es ein umfangreiches Programm, sondern auch für die kleinen Besucher ist für beste Unterhaltung gesorgt. Auf der Breite Straße wird die Tennisschule Spin'n'Slice das EineStadtFest-Kinder-Tennis-Turnier austragen. Dazu werden vier Tennisplätze aufgebaut, auf denen die Kinder zeigen können, was in ihnen steckt. Ein nostalgisches Kinderkarussell lädt drei Tage lang zu einer gemütlichen Fahrt ein. Des Weiteren auf dem Programm: Kinderschminken und Jonglage.

An Infoständen kann sich der Bürger über „seine“ Stadt informieren: Es gibt eine Quasselbox zum neuen Projekt der Stadt MG 2030. Bürger können sich zu diesem Konzept live äußern. Die Polizei ist vertreten, ebenso wie die NVV, die ihr neues Bäderkonzert vorstellt. Die GEM berichtet über Mülltrennung. Jetzt hoffen alle nur noch auf die Gnade des Wettergottes, der die Sonne scheinen lässt.

## das einestadt fest

11.-13. juli

Brucknerallee Richard-Wagner-Str.



## Straßen gesperrt

M'gladbach. Zum „EineStadtFest“ am Wochenende werden die Brucknerallee zwischen Ceciliastraße und Breitestraße und die Richard-Wagner-Straße zwischen Webschulstraße und Breitestraße ab Donnerstag, 10. Juli, 14 Uhr, für den Durchgangsverkehr gesperrt. Die Breitestraße

wird ab Freitag, 11. Juli, ab 6 Uhr zwischen der Friedrich-Ebert-Straße und der Gartenstraße gesperrt. Die Sperrungen werden am Montag, 14. Juli, gegen 14 Uhr wieder aufgehoben. Die Verkehrsteilnehmer werden gebeten, den Bereich großzügig zu umfahren.

Guter Geschmack war schon  
immer etwas Besonderes.

*Bitte ein Bit*





Kochen, Wein, die Leidenschaft - Wein, die Sie in Euphorie geraten lassen. Zum einen handelt es sich um den **2002er Riesling trocken**, bei dem Sie, wie man sagt: „den Mund voll Wein haben“.

Zum anderen handelt es sich um den **2002er Chardonnay trocken**. Dieser Chardonnay ist die Weißwein-Überraschung des Jahres für mich. Ein **Bildbuch-Chardonnay** mit typischem Sortenduft. Eine Offenbarung an **saftiger, munterer Mirabellenfrucht**. Ein komplexer - und dennoch eleganter Wein.

Für beide Weißweinstars zeichnet sich der vom **Feinschmecker 2003 ausgewählte Newcomer des Jahres 2003 „Markus Schneider“** aus Ellerstadt in der Pfalz verantwortlich. Der erst 27-jährige ehrgeizige Winzerssohn wird als „ein Wilder ganz klassisch“ bezeichnet. Zu Recht! Denn er ist innovativ hinsichtlich des Ausbaus seiner Weine und konservativ, indem er das Traubengut dieser Weine ausschließlich per Hand liest und im Keller mit alten Pressen wie vor 100 Jahren verarbeitet.

Gönnen Sie sich mit diesen edlen Weißweinstars puren Weingenuss!

**2002er Gutsriesling trocken** - herzhaft saftig -  
... ein Mund voller Wein 1,01 4,75 €  
**2002er Chardonnay trocken** 0,751 8,10 €

**Straeten's Weingalerie**  
im „Haus Erholung“  
Abteistraße 11  
41061 Mönchengladbach  
Tel. 021 61/1 60 13

**WEINHAUS STRAETEN**  
Studentenacker/  
Ecke Peterstraße  
47906 Kempen  
Tel. 021 52/5 37 33



„Claudia Straeten“

„Band of the Royal Lancers“ mehrere Auftritte mit 28 Musikern zugesagt. Der junge Chor „Sound and spirit“, geleitet von Klaus Müßler, singt am Freitag um 20.30 Uhr. Ein umfangreiches, abwechslungsreiches musikalisches Programm auch am Wochen-

herungeschafft und aufgebaut. Die „MG-Allstar-Band“ wurde eigens für das EineStadtFest ins Leben gerufen. 15 Mönchengladbacher Profi-Musiker der regionalen Top-Bands wie Booster, Remember Band, MonteVideo oder Just is ha-

nen...  
ve äußern...  
treten, ebenso w...  
die ihr neues Bäu...  
vorstellt. Die GEM...  
über Mülltrennung...  
Jetzt hoffen alle nu...  
die Gnade des We...  
der die Sonne schei...



## Tanzeinlagen aus „Hollywood“

Da die Organisatoren des EineStadtFestes das Bühnenprogramm so abwechslungsreich gestalten wollten, sind neben dem Fernsehklub Horst Lichter und einer Vielzahl musikalischer Aufführungen auch künstlerische Tanzeinlagen zu bewundern. Denn am Freitag, 13. Juli, präsentiert die Tanzgruppe X-Cite vom TV Giesenkirchen Ausschnitte aus den Musicals „Elisabeth“ und „Grease“. Die Gruppe Image vom DJK Nierswacht Odenkirchen führt Ausschnitte aus den Musicals „Tanz der Nachtgestalten“, „Hollywood Backstage“ und „Das etwas andere Märchen“ vor, die von der Choreographin der Gruppe Korbela, selbst geschrieben wurden. Tilman Weisgerber, ein Mitglied der Gruppe Image, übernahm die Moderation. Jongleur Ulrich Pricken wird zwei Jonglagen mit Diablen, Keulen, Pois und Devil Sticks einfließen lassen.

### ALLES AUF EINEN BLICK

#### Freitag, 11. Juli

18 Uhr: Band Exclusive/2 Vivid, Natascha und Robby  
19.45 Uhr: The Band of the Royal Lancers/Infotainment  
20.30 Uhr: Sound and Spirit

#### Samstag, 12. Juli

11 Uhr: Programm der Müßler Musikschule mit großer Verlosung  
13 Uhr: Gitarren- und Gesangsduo  
13.15 Uhr: Sold out, sechsköpfige a-cappella-Gruppe

13.45 Uhr: Infotainment  
ab 14 Uhr: Programm des groove institutes Mönchengladbach mit den Musical Kids, Sixmix, Monika Hintsches und dem groove!Chor  
16 Uhr: Das Mönchengladbach-Quiz, Moderation Alf Beck  
16.30 und 18 Uhr: Morgentau, Gitarren- und Gesangsduo  
20 Uhr: „Die Ohrwürmchen“, das Salonorchester der VHS

#### Sonntag, 13. Juli

11 Uhr: For you Easy-Liste-

ning und Unterhaltung/Infotainment  
13 Uhr: Lila Lindl Bestie aus fünf Progen  
13.15 Uhr: Sixmix  
14 Uhr: Fernsehklub Horst Lichter - Kochen/Sprachen/Jonglage  
15 Uhr: Jazz mit Wölfen  
16 Uhr: Das Mönchengladbach-Quiz  
17 Uhr: You Two, die klingt wie eine Band  
danach Infotainment und Unterhaltung



## Robert Reichert und seine Spitzenbiere



Ertstraße 49  
41238 Mönchengladbach-Giesenkirchen  
Telefon 0 21 66/98 69-0  
Fax 0 21 66/98 69-11  
www.robert-reichert.de

rheyd **Mönchengladbach**  
**das einestadt fest**  
 11.-13. juli  
 Brucknerallee Richard-Wagner-Str.

Kulinarische und musikalische Highlights

**Mönchengladbach, 11. bis 13. Juli 2003**

Ein tolles Straßenfest mit kulinarischen und kulturellen Höhepunkten erwartet die Besucher an der Stadtgrenze zwischen Gladbach und Rheydt. Am Freitag ab 18 Uhr und am Samstag ab 11 Uhr bis um Mitternacht und am Sonntag von 11 bis 18 Uhr gibt es ein attraktives Unterhaltungsprogramm mit vielen Stars: **Star-Koch Horst Lichter, Sternekoch Rainer Hensen, die Niederrheinischen Sinfoniker, die MG Allstar Band und die Borderland Jazzband feat. Big Mama.**

Großes „MG-Quiz“ mit wertvollen Preisen am Oldtimerbus der Rheinischen Post – Gewinnziehungen am Samstag und Sonntag um 16 Uhr.

Veranstaltungsort:  
 Brucknerallee, Richard-Wagner-Straße,  
 Breitestraße in Mönchengladbach  
 Veranstaltungsinfos: [www.einestadtfest.de](http://www.einestadtfest.de)

**NICHT  
VERPASSEN**

Die Highlights in der Region.

Präsentiert von:

**RP**

Hinterher weiß man immer mehr.



Das „Eine-Stadt-Fest“ vom 11. - 13. Juli wirft seine Schatten voraus: Am alten Schauspielhaus an der Gladbacher Hindenburgstraße wirbt jetzt ein großflächiges Megaposter für die Veranstaltung, die auf der alten Stadtgrenze zwischen Gladbach und Rheydt stattfinden wird. „Mönchengladbach ist eine Stadt; mit dem Fest wollen wir auch ein Zeichen setzen, denn Gladbach und Rheydt gehören zusammen“, so Marco Rothermel (li.) und Mickey Bernard vom Verein „Campus“, der das „Eine-Stadt-Fest“ organisiert hat. Foto: nh



Mit Liebe gekocht.  
Mit Freude gebracht.

Tel. 0 21 61 - 46 03 17

Möchten Sie zu Hause  
köstlich speisen?

Wir bringen Ihnen köstliche Menüs heiß ins Haus.  
Jeden Tag zur Mittagszeit. Einfach anrufen und bestellen!

# FEST OHNE GRENZEN

Zum ersten Mal gibt es an der alten Stadtgrenze zwischen Mönchengladbach und Rheydt etwas zu feiern: Das EineStadtFest vom 11. bis 13. Juli

Warum nicht! Da hecken fünf Leute in privater Runde Ideen aus, wie man in unserer Stadt bestehende Veranstaltungen attraktiver gestalten könnte, gründen nach alter Väter Sitte einen Verein, probieren ihre Möglichkeiten aus beim „perpetuum mobile“ im letzten Jahr und verfallen schließlich auf den Gedanken, in der Mitte zwischen Rheydt und Mönchengladbach, ihrem schönsten Teil mit Richard-Wagner-Straße und Bruck-

nerallee, ein großes Fest zu starten. Und siehe da: Der Caterer, der Rechtsanwalt, der Politiker und ihre Mitaktivisten vom Verein „Campus“ haben ihre Idee durchgesetzt – vom 11. bis 13. Juli verwandelt sich die Allee um die angrenzenden Bereiche Hochschule Niederrhein und Breite Straße in einen Bezirk für Live-Musik, Kinderbelustigung und Schlemmereien. Eine bunte Partymeile unter dem Motto EineStadtFest.

„Ich habe nicht gewusst, wie viele Vorschriften zu berücksichtigen sind, wenn man so eine Aktion durchführen will“, sagt Wolfgang Drehsen von Campus e.V. im Gespräch mit „Mönchengladbach Aktuell“, „seit ich die Männerrunde, die sich deshalb im Rathaus Rheydt getroffen hat, gesehen habe, weiß ich es.“ Ordnungsamt, Hoch- und Tiefbauamt, Polizei, Feuerwehr – um nur einige zu nennen – wollen bei so einem Vorhaben informiert und gefragt sein. Schließlich wollen die Veranstalter um die 100.000 Leute an die Stadtgrenze locken, die von zwei Bühnen beschallt werden, von etlichen Köchen bekocht und mit Trinkbarem versorgt werden. „Die Organisation fängt bei den Toiletten an und hört bei Sicherheitsmannschaft, Fluchtwegeplänen und Abschleppdiensten noch lange nicht auf“, berichtet Drehsen.

Nun aber konkret. Das EineStadtFest, das ganz nebenbei die Bewohner aus Rheydt und

Mönchengladbach zu neuer Zusammengehörigkeit verbinden soll, setzt auf drei Säulen: ein attraktives Bühnenprogramm, eine Schlemmermeile und ein buntes Programm für Kinder.

Die Bühnen an der Cecilienstraße und Webschulstraße bieten so prominenten Gästen Raum wie The Band of the Royal Lancers, Stixmix, Remember Band, Summit, Morgentau, MG-Allstar-Band, Souled Out oder Sound and Spirit. Aber auch die Ohrwürmchen, das Salonorchester der Volkshochschule und sogar der große Orchesterapparat der Niederrheinischen Sinfoniker mit einem Johann-Strauß-Programm am Samstag, 12 Uhr, werden zu Gast sein beim EineStadtFest. Von Freitag, 18 Uhr, bis Sonntag, 17 Uhr, wird volles Programm versprochen.

Dass so etwas nicht ohne Sponsoren geht, auch wenn viele Mitwirkende sich zu reduzierten Honoraren für die originelle Sache einsetzen, versteht sich von selbst. Für Fernsehkoch Horst Lichter ist ein eigener Sponsor gefunden worden, der seinen Auftritt am Sonntag um 11 Uhr auf der Hauptbühne unterstützt. Die anderen Mitwirkenden an der Schlemmermeile kochen auf eigene Rechnung. Mit von der Partie sind etliche



Remember Band



↻ Royal Lancers

↻ Horst Lichter in Aktion



↻ Sternekoch Rainer Hensen

↻ Lila Lindwurm



Besitzer von Restaurants der Stadt und der Umgebung. Vom Thailänder über den Portugiesen, Italiener und Türken zeigen die Köche Spezialitäten. Selbst der „frisch gebackene“ Sternekoch Rainer Hensen vom Heinsberg-Randerather Restaurant „Burgstuben Residenz“ kocht auf der Schlemmermeile.

Extra für Kinder verwandelt sich die Breite Straße vom Kreisverkehr bis Gartenstraße in einen Erlebnisbereich. Dort wird ein Tennisturnier auf kleinen Feldern ausgerichtet, Verkehrswacht, Polizei und die Initiative „Kids in MG“ informieren und locken mit attraktiven Spielen. MGMG unterstützt begleitend diese Veranstaltung.

Wer mehr über das Programm des EineStadtFestes erfahren will, findet auf der Internetseite [www.eine-stadt-fest.de](http://www.eine-stadt-fest.de) die neuesten Informationen. Zum Gelingen des Festes fehlt dann nur noch gutes Wetter.



↻ Niederrheinische Sinfoniker

Eine-Stadt-Fest\* im Juli

## Mit Tennis, Jazz und Fernsehkoch

Den „Eine-Stadt-Gedanken“ in der Zehn-Bezirke-Stadt Mönchengladbach fördern soll ein gleichnamiges Fest, das vom 11. bis 13. Juli auf der ehemaligen Stadtgrenze Brucknerallee/Richard-Wagner-Straße stattfindet. Die Veranstalter von „Campus e.V.“ berichteten jetzt darüber, dass ihre Idee inzwischen ganz konkrete Formen angenommen hat.

„Unser Eine-Stadt-Fest soll erstmals die beiden großen Stadtteile Rheydt und Mönchengladbach verbinden“, berichtete Ratsherr Wolfgang Dreßen, der mit Marco Rothermel, Mickey Bernhard und Gero Lichters die Veranstaltung vorbereitet. „Die Hochschule Niederrhein ist mit im Boot und baut ihr großes Sommerfest ins Programm ein. Als Sponsoren gewonnen haben wir unter anderem die NVV und die GEM.“

An diesem Wochenende beginnt der NVV-Jazzsommer an der Kaiser-Friedrich-Halle, die Bands wechseln danach zum Eine-Stadt-Fest, berichtete Dreßen. „Nicht nur kulturell, sondern auch kulinarisch hochwertig soll das Fest werden“, sagte Marco Rothermel, der selbst Gastronom ist (Haus Erholung). Auf einer kulinarischen Meile sollen sich viele Mönchengladbacher Restaurants präsentieren.

Auf zwei Bühnen findet an allen drei Tagen ein buntes Unterhaltungsprogramm von Rock bis Klassik statt. Auch Fernsehkoch Horst Lichter werde vertreten sein, versprach Rothermel. Zum Angebot für Kinder gehören vier Tennisfelder auf der Breite Straße. Dreßen: „Das Datum wurde nicht zufällig gewählt. Im Juli 1973, also vor 30 Jahren, wurde in Düsseldorf die Kommunale Neugliederung beschlossen, die auch zur Zusammenlegung von Gladbach, Rheydt und Wickrath führte.“

Mit der Stadtmarketing-Gesellschaft MGGG gerate der Verein Campus, der nach eigenen Angaben „mit der Durchführung oder Beteiligung an Veranstaltungen Impulse zur Steigerung der Attraktivität der Stadt“ geben will, nicht in Konkurrenz. Dreßen: „Die MGGG weiß von dem Termin und unterstützt uns. Schließlich verfolgen wir den selben Gedanken.“ So wolle man mit einem großen Eine-Stadt-Fest auch „die Abwanderung der Mönchengladbacher Konsumenten in benachbarte Großstädte vermeiden helfen“, mic

# Das erste "Einestadtfest" wurde zum Erfolg



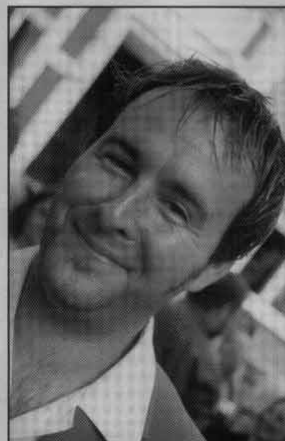
70.000 Besucher sollen den Weg zum "Einestadtfest" in Mönchengladbach gefunden haben.

**C**a. 70.000 Besucher konnten sich vom 11.-13. Juli ein Bild davon machen, wie man eine Stadt zum Leben erweckt. Sowohl das Bühnenprogramm als auch gastronomische Highlights verwandelten Gladbachs Stadtgrenze zu Rheydt an der Brucknerallee in eine lebendige und kurzweilige Vergnügungsmesse. Ob Gladbacher und Rheydter ab jetzt ein vereintes MG darstellen, bleibt zweifelhaft, doch es war erstaunlich, welche Kreativität unsere zeitweise etwas verschlafene Stadt entwickeln kann. Wir werden gespannt sein, was der Veranstalter Campus e.V. in Zukunft auf die Beine stellt. Infos: [www.einestadtfest.de](http://www.einestadtfest.de)



Die sechsköpfige A-Capella-Gruppe „Sold Out“ legte sich auf der NVV-Bühne mächtig ins Zeug.

Mickey Bernard aus dem „Campus“-Vorstand war hester Laune.



Das Gitarren-Duo „The real Twins from out of Space“.



## “Killer-Kuno” kommt ins Schloss!



Ein für den Volksgarten-Weiher in der Tat kapitaler Wels, auch wenn man kaum glauben mag, dass er dort auf eine solche Größe abwachsen konnte.

**E**in schwer Verlust ist zu beklagen. Kuno, der irrwitzige Dackelfresser vom Mönchengladbacher Volksgartenweiher, schwimmt nicht mehr unter uns! Durch seine Kiemen rinnt kein sauerstoffhaltiges Wasser mehr. Ein wildgewordener Mops hat ihn, den armen Kuno, in die seichteren Gewässer des Teiches gelockt und dort erlag Kuno jenem Schicksal, dem auch die Wale zum Opfer fallen, wenn sie sich zu weit in Küstengewässer wagen: Dem Austrocknungstod.

Nun ist Kuno, der als Killer-Wels zu Welt-ruhm kam, auf dem Weg zu einer Fischpräparatorin: er wird gefriergetrocknet, ausgestopft und wahrscheinlich im Gruselkabinett des Rheydter Schlosses landen und dort als ewige Mahnung für jene Waller dienen, die auch Appetit auf Dackelfleisch haben. Doch vorsicht, SPIEGEL-Online meldete kurz darauf, dass der wahre Killer vielleicht doch noch lebt: Leon Kornelius, Sänger der Band „Kunos Freunde“, will noch keinen Trauermarsch spielen: „Das war nicht Kuno“, ist er sich sicher, denn er habe im trüben Volksgartenwasser schon viel größere Welse gesehen.

- Dieter Braeg

1,50 m misst der Waller, der verendet gefunden wurde. Ist es der 'Killer' oder nicht?



# Ein Fest für eine Stadt

**Einnischen, mitmachen, selber machen: Der Vorstand des Vereins "Campus" hat sich für die Zukunft einiges vorgenommen. Aber nicht nur das: vom 11. bis 13. Juli findet erstmals in Gladbach das "Eine Stadt Fest" statt, die erste "Campus"-Großtat nimmt Gestalt an: kulinarische Meile, großes Bühnenprogramm, Kinderaktionen – für jeden wird was geboten. Peter Wagner traf die schwer beschäftigten "Camper" in ihrem Headquarter "Haus Erholung".**

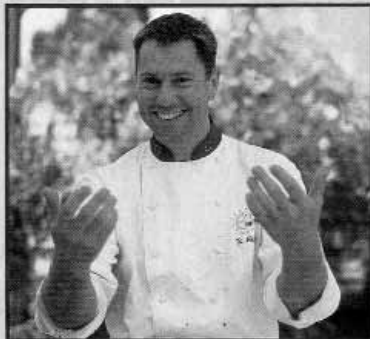
**M**arco Rothermel, einer der vier "Campus"-Vorständler und Pächter der "Erholung", liebte die Ruhe selbst, obwohl gerade die Telefonanlage nicht mehr so wollte, wie sie sollte. Doch Rothermel ist Gastronom, was impliziert, dass man auch improvisieren können muss, was im Zeitalter des Handys glücklicherweise etwas leichter geworden ist. Die Buschtrommeln könnten also im Keller bleiben, obwohl sie die auch noch auspacken könnten, denn die Ziele, die sie sich gesetzt haben, sind beachtlich. So wollen sie 75.000 bis 150.000 Menschen zu ihrem ersten "Eine Stadt Fest" locken.

## Die innere Einheit vollenden

Dabei geht es nicht nur um ein weiteres Fest, es geht um mehr, es geht um die Innere Einheit. Jetzt nicht gleich um die deutsch-deutsche, doch mit der Mönchengladbach-Rheydter haben sie sich schon einen fetten Brocken vorgenommen. Dass es um die innere Einheit der Stadt eher schlecht bestellt ist, wird die Alteingesessenen nicht überraschen. Seit der kommunalen Neugliederung gibt es zwar nur eine Stadt Mönchengladbach, die aber wird bevölkert von Eickenern, Hardtern, Wickratheren, Rheydtern, Vennern, Lürripern...

Und die will man jetzt zusammen bringen. "Wir wollen den städtischen Gedanken vertiefen und ein positiveres Image für unsere Stadt schaffen", sagt Ratsmitglied Wolfgang Dressen. Rothermels Vorstandskollege. Und damit nun auch weder ein Rheydter noch ein Gladbacher moppern kann, wurde flux die alte Stadtgrenze, da wo die Brucknerallee auf einmal Richard-Wagner-Straße heißt und früher das Ortausgangs bzw. -eingangsschild stand, zu dem Ort erkoren, wo sich die missliebigen Kleinstädter zu einem großen Stadtvolk vereinigen sollen.

Remember Band



Sterne-Koch Rainer Hensen.

## Wasser Marsch

Doch zunächst müssen sich die "Camper" noch mit eher banalen Problemen beschäftigen: wo etwa kommen die 11.000 Liter Wasser her, die benötigt werden, um die Bühne zu stabilisieren? Ein bisschen Strom muss auch her, schließlich kocht es sich auf kalten Platten eher schlecht. Und der Müll will auch entsorgt werden. Aber – den Eindruck musste man gewinnen – am 11. Juli wird alles funktionieren. Dafür steht Mickey Bernard, ebenfalls "Campus"-Vorständler, der den technischen Apparat koordiniert und organisiert. "Wir haben gute Partner gefunden: GEM und NVV halten uns den Rücken frei", so Bernard.

## Das Programm:

### Freitag, 11. Juli:

*The Band of the Royal Lancers; Remember Band; Strosseräuber; Exclusive; Sound and Spirit; Sommerfest des ASTA der Hochschule Niederrhein*

### Samstag, 12. Juli:

*Rheinische Symphoniker; Fernsehkoch Horst Lichter; Stixmix; The real Twins from out of Spain; Jam; Souled Out; Musikschule Müßeler; Groove Institut; Morgentau; "Die Ohwürmchen"; Salonorchester der VHS MG; Große After Show Party in der Mensa der FH.*

### Sonntag, 13. Juli:

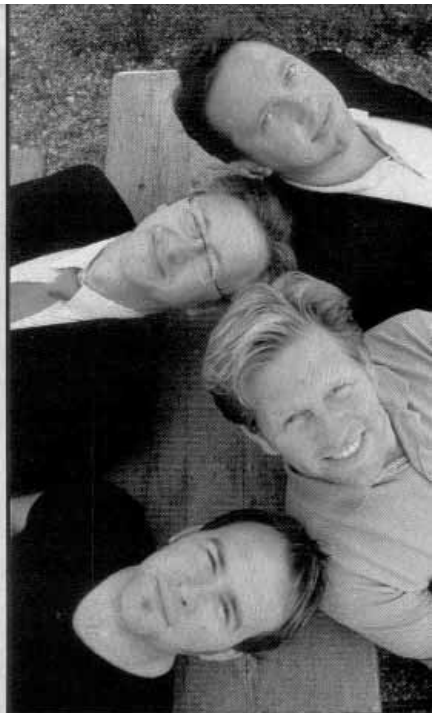
*Fernsehkoch Horst Lichter; Stixmix; MG-Allstar-Band; For you; Lila Lindwurm; Jazz Tanz Gruppe Image; Jazzfrühschoppen*

### Kinderprogramm:

*Tennis-Turnier der Tennisschule "Spin'n'Slice" auf vier Plätzen; nostalgisches Kinderkarussell; Kinderschminken; Jonglage mit Kindern.*

### Beteiligte Gastronomen:

*"Burgstuben Residenz", Randerath; "Rothermel Catering"; "Lucie's Restaurant", Wegberg; "Food & Beverage"; "Sukhothai"; "Sarasin"; "El Abanico"; "Café Mokka"; "Halbinsel"; "Campino Portuges"; "Bistro Richard Wagner"; "Raphis magische Hexenküche", Augsburg.*



Der "Campus"-Vorstand: Mickey Bernard (unten li.); Marco Rothermel (unten re.); Wolfgang Dressen (oben li.); Gero Lichters (oben re.)

Aber da gibt es ja auch noch die bürokratische Seite, die eine derartige Großveranstaltung mit sich bringt: Genehmigungen müssen beantragt und Verträge gemacht werden. Aber auch für diesen Part hat "Campus" einen kompetenten Kopf. Der heißt Gero Lichters und ist praktischerweise Jurist.

## Klasse statt Plastik

Das Fest selbst bietet erstklassige Gastronomie. Bratwurststände und Fischbrötchenbuden wird man nicht finden, stattdessen sollen erstklassige Speisen, frisch gekocht und von hoher Qualität geboten werden. So ist u.a. der Sterne-Koch Rainer Hensen dabei, der sonst in der "Burgstuben Residenz" in Randerath seiner Kunst frönt. Und das Kochen auch viel mit Spaß zu tun hat, wird WDR-Fernsehkoch Horst Lichter gewohnt locker-flockig vermitteln, wenn er mit Sahne- und Butteröpfchen bewaffnet die Bühne erklimmen wird.

Und damit das feine Essen auch entsprechend stillvoll verköstigt werden kann, spart man sich beim "Eine-Stadt-Fest" die sonst übliche Plastik-Essen-Ausstattung und benutzt stattdessen echte Teller, die dann in den nahegelegenen Mensa-Spülmaschinen gereinigt werden.

WDR-Fernsehkoch Horst Lichter bei der Arbeit.

